

Gesundheit – Krankheit (Teil II)

Frage: Ist es jedem Menschen möglich, durch Meditationen und Sprechen mit dem kranken Körper auf ihn heilend einzuwirken?

Claudius: So ist es.

Frage: Kürzlich hattest du etwas über die Selbstheilungskräfte des Körpers gesagt. Könntest du dies etwas näher erläutern?

Claudius: Nun, mein Freund, ich werde versuchen, dir eine Erklärung zu geben. Siehe, geistige Kräfte wirken auf deinen Körper ein. Sie aktivieren die Zellen, die ihre Arbeit eingestellt haben. Sie wandeln sie um, und dein Leiden wird sich verlieren. Natürlich ist es eine Sache des Bewußtseins, des Bewußtwerdens der Seele über diese Kräfte, die im Körper vorhanden sind.

Grundsätzlich ist es so, daß das Wissen um die Selbstheilungskräfte des Körpers erst geweckt werden muß.

Eine abgehackte Hand kann nicht nachwachsen, aber die Schmerzen, die damit verbunden sind, können von dir beeinflußt werden während des Heilungsprozesses und nach dem Heilungsprozeß, wenn die Phantomschmerzen auftreten. Genauso ist es bei der Erkrankung irgendeines inneren Organs.

Wenn deine **Kräfte nicht ausreichen** und wenn diese Krankheit **dein Karma** ist, dann wirst du diese Krankheit nicht heilen können. Und es kann durchaus geschehen, wenn es im Sinne der Allmacht begründet liegt, daß du den irdischen Körper abstreifst, weil er dir lästig wird, weil er krank geworden ist, weil du ihm nicht mehr vertraust und weil deine Seele frei werden will von diesem Ballast.

Frage: Es gibt »Reiki«. Ist dies nicht die Aktivierung der Heilkräfte aus dem Informationsfeld?

- Claudius:** Es ist nichts anderes als das Aktivieren der körpereigenen Kräfte durch geistige Öffnung.
- Frage:** Aktivierung der körpereigenen Kräfte heißt doch: Stärken des Immun- und Abwehrsystems vom Physischen her. Wenn die Seele offen ist, kann man hier etwas bewirken?
- Claudius:** So ist es, meine Liebe.
- Frage:** Die Zellen werden neu gebildet vom Abwehrsystem und vermehrt?
- Claudius:** Ja. Deshalb ist es möglich, daß bei geistheilender Behandlung eines Blutkrebses plötzlich wieder Zellen sich normalisieren.
- Frage:** Ich mache Yoga-Meditation. Dies hat mir sehr geholfen, und ich glaube, ich bin auf dem richtigen Weg, auf den ihr mich gebracht habt.
- Claudius:** So ist es.
- Frage:** Was waren die runden Kügelchen mit den jeweils acht Ecken, die ich über die Lymphe habe abfließen sehen? Dies war vor zwei Tagen ganz stark, und nun ist es weg.
- Claudius:** Nun, meine Liebe, dies ist die geistige Materialisation dieser Lymphflüssigkeit.
- Frage:** Dann ist mein Zustand jetzt auch besser, da die Schmerzen weniger sind und ich dies nicht mehr sehe?
- Claudius:** So ist es, meine Liebe. Es ist der gleiche Vorgang, den du in anderer Art und Weise kennengelernt hast, als unser Freund seine Hände dazu benutzte und diese geistigen Energien, fehlgeleiteten Energien aufgenommen, für dich sichtbar gemacht hat. Betrachte es so, dein Körper ist eine Verbindung von vielen Atomen und Molekülen, die zu diesem Körper gehören. Wenn du es möglich machen kannst, dich selbst so zu betrachten, dann wird es dir auch möglich sein, die Erde als eine Verbindung von Atomen und Molekülen zu sehen, dann wird es dir möglich sein, Bestandteil eben dieser Atome und Moleküle zu

werden. Ich möchte es am Beispiel unserer Freundin R. noch einmal vor Augen führen. Wir wollten, daß sie selbst über ihren Körper hinweg das geistige Potential mobilisiert, das in jedem einzelnen von euch vorhanden ist. Wir haben ihr Impulse gegeben, daß sie sich – und dies war wichtig –, daß sie sich selbst eine Methode zu eigen macht, die es ihr ermöglicht, diese Erkrankung in den Griff zu bekommen.

Nun, mit dieser Methode ist es ihr möglich geworden, ihren Geist, ihre Seele zu mobilisieren und dadurch das Erlebnis der Materialisation am eigenen Körper zu beobachten. Seht, nicht der Körper hat reagiert, sondern die Seele hat reagiert. Es ist, wenn ihr es richtig bedenkt, eine Demonstration für alle im Kreis, daß in euch selbst das geistige Potential vorhanden ist, das wir euch über unseren Freund durch die Heilungen plausibel gemacht haben, denn euer Geist, eure Seele beherrscht den Körper und nicht umgekehrt. Ihr müßt euch dessen nur bewußt sein.

Frage: Ist es möglich, daß eine Krankheit durch eine andere Krankheit aufgelöst werden kann? Ich will es konkreter sagen: A. hat Herzprobleme, und durch seine Gürtelrose sind diese total weg, so wie er jedenfalls sagt.

Claudius: Nun, meine Liebe, es ist ein geistiger Prozeß gewesen. Siehe, das Herz ist ein Organ. Dieses Herz, als Organ gesehen, ist nach wie vor krank. Doch die Krankheit an sich ist auf den Körper begrenzt. Wenn jetzt eine andere Krankheit hinzukommt, wie du es ausdrückst, dann wird der Geist abgelenkt auf diese andere Krankheit, die weniger Probleme mit sich bringt. Verstehe mich so, es kann der Mensch einen kranken Körper haben und ihn trotzdem nicht als krank empfinden im bewußten Denken.

Frage: Ich habe es so verstanden und habe die Hoffnung, daß, wenn entsprechende Öffnungen da sind, aus dem Körper krankhafte Keime austreten können.

Claudius: So ist es, meine Freundin, so ist es. Doch siehe, Überbeanspruchungen gewisser Körperteile bringen den Haushalt des Körpers durcheinander. Du solltest den Körper als Maschine betrachten, dann wirst du verstehen, daß der Körper dem Verschleiß unterworfen ist mit all seinen Organen, die er beinhaltet, aber Möglichkeiten vorhanden sind, **geistige Möglichkeiten**, diese Krankheiten dem Verstand nicht bewußt werden zu lassen.

Verstehe, daß hier etwas geschieht, das diesem Mann hilft, seine körperliche Behinderung besser überwinden zu können.

Nichts agiert von allein. Es ist immer ein Steuerungsfaktor vorhanden. Auch euer Körper besitzt einen Steuerungsfaktor – nämlich die sogenannten Freßzellen. Wenn diese Zellen geschädigt werden, dann können sie sich des Ansturms nicht mehr erwehren und werden lahmgelegt in Krankheitszellen.

Frage: Bevor die Freßzelle gegen das Immunsystem geschädigt ist, geht ja etwas anderes vor sich. Wenn man von der Trinität ausgeht, ist zuerst einmal die Psyche krank?

Claudius: Ich danke dir, meine Liebe, daß du diesen Ausdruck verwendet hast, denn **alles** ist die **Trinität** – ist darauf zurückzuführen. Es ist der Schlüssel des Seins.

Frage: Ein Kind, das schon physisch krank geboren wird, hätte demnach, wenn man von der Trinität ausgeht, eine kranke, beziehungsweise unvollkommene Seele sowie einen dementsprechenden Geist schon mit in diese Welt gebracht?

Claudius: Meine Liebe, nun wirfst du alles durcheinander. **Die Seele ist gesund.** Sie sucht sich den kranken Körper aus, um sich zu inkarnieren, damit sie einen gewissen Lernprozeß vollziehen kann. Beispiel: Es gibt Kinder, die werden ohne Arme geboren, aber mit einem außergewöhnlichen geistigen Potential. Es gibt Menschen, die sich nicht bewegen können – oder deren

Körper ständigen Zuckungen unterliegt, deren Sprache sich nicht verständlich machen kann – und trotzdem werden diese Körper, **diese Seelen** einen Gesprächspartner finden, mit dem sie sich verständlich machen können.

Frage: Es beruhigt mich, daß du sagst, daß die Seele nicht krank sein kann.

Claudius: Niemals, meine Liebe.

Frage: Die Seele ist also das, was vollkommen ist in uns, und es ist der Geist, der noch unvollkommen ist, der dann die Auswirkung auf den physischen Körper hat?

Claudius: So ist es.

Frage: Das wird auch so in den Ayurveden, also in der indischen Heilslehre beschrieben.

Claudius: Es ist die Erklärung für diese Situation.

Frage: Wenn ich das richtig verstanden habe, dann ist die Bakterie inaktiv, wird aber dann durch Geistmaterie bewußt, daß sie Bakterie ist?

Claudius: Nun, mein lieber Freund, wenn du vom Bewußtsein sprichst, so wie der Mensch ein Bewußtsein hat, dann **nicht**. Sie trägt die **Information** in sich, daß sie so reagieren muß und nicht anders.

Frage: Könnte man es so sehen: Die Information »Bakterie« bildet einen Keim, der dann über die Geistmaterie zur Materie wird?

Claudius: So ist es. Ein kleines Beispiel euch allen als Anschauung.

In jedem Menschen, auch in euch, ist die Veranlagung, sprich die Keimzelle, zur Schizophrenie vorhanden. In jedem von euch ist die Keimzelle »Krebs« enthalten. Das erstaunliche ist, daß sie nicht bei jedem Menschen eine Krankheit hervorruft. Wenn ihr dies so versteht, dann begreift ihr die gegenseitige Wirkungsweise der geistigen Molekularstruktur.

Frage: Wodurch wird dann ein Auslösungsprozeß in Gang gesetzt?

Claudius: Nun, er wird durch die Psyche ausgelöst. Wenn diese

Frau zu meiner Rechten heute glaubt, daß sie kein Kind gebären kann, wenn die Psyche dies zum Bestandteil ihres Körpers macht, dann wird sie nie ein Kind gebären. Oder wenn die Frau zu meiner Linken Angst bekommt, krebskrank zu werden, dann wird sie es, denn dadurch öffnet sie der geistigen Krankheit Tür und Tor. Etwas anderes ist es im Alterungsprozeß. Dann, meine Freunde, wird beim Mensch eine kleine Pforte geöffnet. Er beschäftigt sich mit der Vergangenheit und denkt nicht mehr an die Zukunft. Er beschäftigt sich mit dem Weg zurück und dadurch löst sich der Geist langsam vom Körper und läßt den Körper krank werden, damit er ihn verlassen kann.

Frage: Manchmal hat sich aber eine Seele doch so eine Krankheit ausgesucht? Dann ist sie also karmisch bedingt und nicht durch eine psychische Öffnung entstanden?

Claudius: Richtig was du sagst. Wenn eine Krankheit karmisch bedingt ist, dann wird der Mensch auch die Angst mitnehmen, so daß er sich vorher öffnet, damit er der Krankheit freien Raum gewährt.

Frage: Ist das dann eine bewußte Öffnung?

Claudius: Richtig. Es kann eine bewußte Öffnung sein. Der Mensch, meine Liebe, der dieses Schicksal mit auf den Weg genommen hat und dem materiellen Leben verhaftet ist, wird trotzdem die Öffnung vollziehen, damit die Information der Krankheit die Zellen, die Viren, aktivieren kann. Es ist eine stete Wechselwirkung, und um euch dies näherzubringen, müßte jeder einzelne Fall separat behandelt werden.

Frage: Du sprachst von Menschen, die mit zunehmendem Alter beginnen, in der Vergangenheit zu leben. Wie aber ist es, wenn diese Menschen weiterhin in der Zukunft leben? Sind sie geschützter oder haben sie mehr Chancen, länger zu leben?

Claudius: Es sollte ein Beispiel sein. Bei dir ist die Vergangenheit ein Faktum. Du, meine Liebe, wendest dich der

Zukunft zu, und damit löst auch du in deinem Körper einen Prozeß aus. Verstehst du mich?

Frage: Ja, auf jeden Fall wird immer im Körper ein Prozeß ausgelöst, so oder so . . .

Claudius: So ist es, es gibt viele Ursachen, die dazu führen, daß der Mensch stirbt. Doch die Frage ist immer, **wie** er stirbt. Ob er befreit und glücklich den Weg über den Fluß beschreitet oder sorgen- und kummervoll.

Frage: Ich las über die Behandlungsmethoden mit Öl in einem Bericht über Ayurveda. Sicher hat das Öl eine andere Funktion, als die in diesem Bericht angeführte? Es soll doch wahrscheinlich ein geistiger Effekt sein?

Claudius: Nun, meine Liebe, so ist es. Weißt du, es gibt viele Behandlungsmethoden. Behandlungen mit Öl sollten immer auf eine spezielle Krankheit ausgerichtet sein. Ich verweise dabei auf die Behandlung unserer Freundin **R.** Lymphdränagen sollten nach der herkömmlichen ärztlichen Methode ohne Öl stattfinden – nur, man schüttet auch hier »das Kind mit dem Bade aus«, weil man die Strukturen der Haut mit in Betracht ziehen muß, weil man auch in Betracht ziehen muß die Ganzheitsbehandlung des Krankheitsbildes. Siehe, die Krankheit, die **H.** hatte, mußte wieder anders behandelt werden als die, die bei **K.** aufgetreten ist. Es ist von unserer Seite natürlich wesentlich einfacher, in speziellen Fällen Hilfestellung zu geben. Ayurveda ist auch eine Behandlungsmethode, doch sie läßt sich nicht auf die breite Masse anwenden.

Frage: Es ist aber doch eine ganzheitliche Methode?

Claudius: Nun, meine Liebe, betrachte deinen Körper, betrachte den Körper deiner Mutter oder deiner Freundin. Jeder Körper ist anders zusammengesetzt. Jeder Körper beinhaltet andere Grundstrukturen. Aus diesem Grund muß auch die Behandlung des Körpers unterschiedlich sein. Verstehe mich nicht falsch.

Ayurveda gründet sich auf dem Wissen einer altindischen Heilslehre. Diese Lehre wurde von Fachleuten praktiziert. Nichts anderes als das, was wir mit dem Karmel besprochen haben. Es müssen gewisse Qualitäten im Menschen, der die Methode praktiziert, vorhanden sein, damit sie zum Erfolg führen. Keine Krankheit ist gleich, hat den gleichen Ursprung und macht sich an der gleichen Stelle des Körpers bemerkbar.

Wenn du es so verstehst, dann hat Ayurveda seinen Platz in der Medizin. Dann hat die Behandlung mit goldenen Nadeln ihren Platz in der Medizin, dann hat der Magnetismus seinen Platz in der Medizin.

Frage: Kann es sein, daß Aids von einem biologischen Kampfmittleinsatz in Afrika herrührt?

Claudius: Mein lieber Freund, dieses Problem ist kein neues. Schon in der Vergangenheit gab es Krankheiten, die das Immun-System aller Lebewesen beeinflusst haben. Ich spreche bewußt von allen Lebewesen. Nicht nur der Mensch, auch die Pflanzen, die Umwelt sind davon betroffen. Siehe, mein Freund, die Menschen versuchen, das Problem dieser Krankheit auf einen engen Personenkreis einzugrenzen und verkennen dabei, daß verschiedene Ursachen diese Krankheit wieder neu aufleben ließen.

Frage: Könnte man durch Genmanipulation Aids vielleicht bekämpfen?

Claudius: Solange sich die Forschung nur auf das Bekämpfen eines Symptoms beschränken würde, wäre es zu begrüßen. Doch glaube mir, nicht umsonst sind Genmanipulationen von unserer Seite nicht erwünscht, aus einem einfachen Grund: Das, was ihr bekämpft wollt, ist eine **Struktur, die ihr auch Leben nennen solltet**.

Siehe, Genmanipulationen wurden in der Vergangenheit, im Ursprung des Menschen, schon einmal vorgenommen. Man wollte diesem neuen Men-

schen, diesem neuen Wesen, das aus dieser Genmanipulation hervorging, neue Möglichkeiten geben. Aber man hat eines vergessen: **Man hatte dieses Wesen nicht die Liebe mit auf den Weg gegeben, sondern man hat sie körperlich und physisch verändert**, durch eben diese Manipulation.

Frage: Wie verhält sich das bei den Heilungen, die Geistheilervornehmen, indem sie den Körper abtasten, ohne ihn aber zu berühren?

Claudius: Der Arzt, der diese körperliche Untersuchung vornimmt und mit den Händen den Körper entlanggeht, nimmt die Ströme, die euer Körper von sich gibt, wahr und kann sie umsetzen. Es entsteht ein Krankheitsbild. Sind einzelne Organe des Körpers erkrankt, dann nimmt er über die Energien die Ausstrahlungen dieser Krankheit wahr. Euer Körper, mein Freund, besteht aus Energie, aus Elektrizität, die sichtbar gemacht werden kann durch die sogenannte Kirlianfotografie. Nur ist dies, was ihr über diese Fotografie bemerkt, ein ganz geringer Teil nur. Wäre dieses Gerät komplett, dann mein Freund, würdest du sehen, daß die Hand, die auf dieser Platte liegt, nicht allein von bläulich züngelnden Flammen umgeben ist, sondern ein gesamtes Spektrum zeigt. Ein gesamtes Spektrum, das ausgesendet wird über die körpereigene Struktur. Du kannst, wenn du ein geistiger Arzt bist, aus dieser Struktur Veränderungen des Gewebes innerhalb des Körpers erkennen. Es entsteht eine Kaskade von Farben über deinem Kopf. Vergleichbar mein Freund mit Springfluten, die aus dem Zündholz hervorgehen, wenn es angezündet wird. Ähnlich vergleichen kannst du die Farben, die sich schillernd um dich legen, die abgestrahlt werden vom Herzen, von der Lunge, von der Leber, vom Magen, von allen Molekularstrukturen, die diese Organe bilden. So solltet ihr es sehen – und so solltet ihr auch die Erklärung annehmen für den Arzt, den

ich euch jeweils mitbringe, der über die Aura eure Krankheiten erfühlen und sie behandeln kann.*

Frage: Lieber Claudius, E. hat Gallensteine, könntest du dazu etwas sagen?

Claudius: Siehe, Gallensteine, Nierensteine, dies alles sind Absonderungen der inneren Organe, Sekrete, die nicht zum Abfluß gebracht werden konnten, sondern eine Materie haben, die sich zu einem Stein formen kann. Dieser Stein wird keine Beschwerden machen, solange er nicht anfängt zu wandern. Doch dann, wenn die Gallengänge oder die Harnleiter verstopft werden oder andere Ursachen dies bewirken, dann muß eine Operation stattfinden.

Doch glaubt mir, ihr könnt vorbeugen, indem ihr zum Beispiel Gallentee trinkt, um den Gallenfluß anzuregen. Tee für die Blase, damit die Blase durchgespült wird oder damit die Harnleiter freigehalten werden. Seht, meine Freunde, eure Medizin hat die Möglichkeiten zur Operation, so wie das in längst vergangenen Zeiten auch schon der Fall gewesen ist.

Frage: Kann es sein, daß der Mensch sich eine Krankheit selbst suggeriert?

Claudius: Es ist für uns erschreckend, wie der Mensch aus dem Gefühl der Angst heraus sich Suggestionen unterwirft, die ihm bestimmt nicht nützlich sind.

Ich erinnere an die vielen Veröffentlichungen über die ganze Palette der Krankheiten. Ist ein Mensch gesund und hat er keine Angst, wird er diese Artikel nicht lesen. Er wird Gesundheitsmagazine in euren Lichtapparaten (gemeint sind Fernseher) abschalten. Weißt du, mein Freund, wenn du dich selbst aufgibst, wenn du in deinem Stuhl herumstocherst, um zu bemerken, ob irgendwo ein Blutgefäß seine Aufgabe nicht so ausgeführt hat, wie es das sollte, dann wirst du mit diesem Stochern deine Seele, deinen Körper »stochern« und du wirst Angst bekommen.

* siehe auch Kapitel »Geistheilung«

- Frage:** Hat ein Mensch, der blind ist, Erleichterung durch seine Vorstellungskraft?
- Claudius:** Ein Blinder ist nicht blind.
- Frage:** Er ist aber doch auf seine Vorstellungskraft angewiesen? Wir hingegen sind auf unsere Augen angewiesen, die uns das Bild zeigen.
- Claudius:** Nein, ihr seid nicht auf eure Augen angewiesen – ihr seid nur auf euren Geist angewiesen. Ihr seht, wie sehr wir differenzieren, mein Freund.
- Frage:** Du meinst, ein Blinder kann sich mehr auf seinen Geist, auf sein Gefühl einstellen?
- Claudius:** Glaub mir, daß der **Sehende der eigentlich Blinde ist.**
- Frage:** Eine 20 Jahre im Rollstuhl sitzende Nachbarin hatte jahrelang einen sogenannten offenen Rücken. Sie las eines Tages in einer Zeitung einen Bericht über den verstorbenen Bruno (Bruno Gröning). Zu ihm betete sie morgens und abends voller Vertrauen und innerhalb einiger Tage war die Wunde am Rücken verheilt. Dies liegt nun schon einige Jahre zurück und die Frau erlitt keinen Rückfall. Wie ist das möglich?
- Claudius:** Nun, meine Liebe, du siehst, welche Kraft im Menschen steckt und im Gebet. Du siehst, wie er aus Verzweiflung den richtigen Partner findet, der ihm hilft. Es ist nicht gesagt, daß damit die Krankheit endgültig besiegt ist, denn Krankheiten haben einen bestimmten Sinn für jeden einzelnen von euch. Die Frau mußte erst durch einen Zeitungsartikel darauf aufmerksam gemacht werden. Doch wie dem auch sei, es war so gewollt, daß sie diese Zeitschrift zur rechten Zeit in die Hände bekam.
- Frage:** Die Frau wird zwar von ihrem Mann wegen ihrer Gläubigkeit belächelt – doch sie ist überzeugt und demütig.
- Claudius:** Meine Liebe, ich sage dir etwas. Wenn euer Arzt, der euren Enkelsohn behandelt, über die Hintergründe

seiner Heilung restlos aufgeklärt wäre, würde er genauso lächeln. Deswegen sprach ich von der Gefahr, der ihr euch aussetzt, wenn ihr unkontrolliert über unsere Kontakte sprecht.¹

Frage: Was geht bei epileptischen Anfällen vor sich? Welche Energien beziehungsweise Wesen nehmen hier Einfluß?

Claudius: Meine Liebe, Epilepsie ist eine Erkrankung des Gehirns und hat mit Wesenheiten nichts zu tun. Es ist die Veränderung der Gehirnstuktur, die viele Ursachen haben kann.

Frage: Hat sich der Mensch eine derartige Erkrankung ebenfalls ausgesucht, um damit gewisse Erfahrungen zu machen?

Claudius: So ist es.

Frage: Wie ist das mit Drogen? Bringt eine Seele diese Sucht mit in dieses Leben, weil sie sie überwinden lernen will?

Claudius: Nun, meine Liebe, du solltest den freien Willen des einzelnen Menschen nicht vergessen.

Siehe, mein Herz, die Wege sind verschlungen und nicht klar erkennbar für euch. Doch glaube mir, wenn ein Mensch so verzweifelt ist, daß er abhängig wird von Drogen, so ist immer noch die Frage, ob es seinem eigenen Willen unterworfen war oder ob er in diese Situation hineingeführt wurde, hineingerutscht ist.

Dieses Kapitel ist sehr, sehr weitgehend zu betrachten. Seht, ihr leidet unter Kopfschmerzen. Ihr geht zum Arzt, der verschreibt euch ein Medikament und ihr merkt nicht, welches Medikament euch gegeben wurde. Ihr vertaut dem Wissen des Arztes. Nun, die Kopfschmerzen gehen vorbei – aber das Medikament hat euch in dem Augenblick süchtig gemacht, so daß ihr wieder zu diesem Medikament greift. So ist es mit den Schmerzen, die der menschliche Körper aussendet. Sie werden überdeckt von Medikamen-

ten. Es gibt gewisse Situationen, wo man als Arzt menschlich reagieren und dem Sterbenden die Gnade gewähren sollte, ohne Schmerzen den Übergang zu bewältigen. Doch auf eurer Ebene, in eurer Welt wird sehr viel mit Medikamenten Schindluder getrieben. Der Mensch gerät immer mehr und mehr in Abhängigkeit davon.

Wißt ihr, Drogen können ein Segen sein, Drogen können aber auch zur Verdammnis führen. Bewußtseinsveränderungen können durch die Drogen Einfluß nehmen auf das Leben des einzelnen, denn das Gehirn wird hier angesprochen und in Mitleidenschaft gezogen. Es gaukelt dem Menschen die heile Welt vor, die er tief in sich erfüllen möchte. Er möchte in einer heilen Welt leben.

Anstatt mit dem Leben sich auseinanderzusetzen, hat er die Möglichkeit wahrgenommen, sich in eine andere Sphäre hineinzukatapultieren und kommt nicht mehr zurück. Diese Erkenntnis wird schmerzhaft sein beim Übergang, wenn er den Körper verlassen hat und den Irrweg erkennt – und wiederholen muß.

Frage: Du sagst, Drogen können auch zu Verdammnis führen. Wie kann man dies verstehen?

Claudius: Nun, du solltest den Menschen sehen. Der Mensch, der zerfällt vor deinen eigenen Augen. Du kannst ihm nicht helfen – und das ist die Verdammnis der Drogen.

Frage: Eine Bekannte leidet unter sehr starken Depressionen und die Familie ist verzweifelt. Die Frau läßt auch kein Gespräch an sich herankommen, was kann man tun?

Claudius: Meine Liebe, siehe, dieser Fall trägt ganz markante Züge der Selbstaufgabe und der Zweifel an sich und am menschlichen Sein. Sie wird zu irgendeinem Zeitpunkt begreifen und verstehen – aber ihr, meine Freunde, könnt nichts ändern. Es ist ihr Schicksal.

Nur eines möchte ich dir mit auf den Weg geben. Laßt nicht auf euch übergreifen den Jammer dieses Menschen, sondern erkennt, daß es ihr eigener Weg ist, den ihr nicht beeinflussen könnt. Sie will nicht und deshalb wird eure Liebesmühe vergebens sein. Achten müßt ihr darauf, daß ihr möglichst als Zuschauer fungiert und wißt, daß dieser Mensch einfach seine Pflicht erfüllt und nichts anderes.

Freunde, was viel wichtiger ist als die Hilfe für den Körper, ist die Hilfe für die Seele, die Seele und den Geist dorthin zu führen, ohne Belastung durch den Körper, wo er (der Geist) letztendlich eingeht. Seht, viele Menschen glauben, wenn der Körper gesund ist, sind Geist und Seele auch gesund.

Nun, jeder Körper ist Teil der Materie und wird es bleiben, während Geist und Seele von der Ratio sehr stark unterdrückt werden. In dem Augenblick, meine Liebe, wo es euch gelingt, euren Geist, eure Seele freizulassen, in dem Augenblick wird der Körper eine völlig untergeordnete Rolle spielen und dadurch wird auch der Körper von Schmerz und Krankheit befreit. Ich weiß, es klingt in euren Ohren paradox, was ich sage, denn die Krankheit, die im Körper ist, ist nach wie vor vorhanden – aber Geist und Seele schwingen über dem Körper. Seht der Körper ist nur eine Leihgabe, die eines Tages verschwindet – und die Seele bekommt Flügel.

Frage: Die Schmerzen sind aber trotzdem da . . . ?

Claudius: Meine Liebe, sicher ist es so, daß der Schmerz des Körpers den Höhenflug zurückhalten will, doch glaubt mir, in dem Augenblick, in dem die eigentliche Bestimmung der Seele und des Geistes von der Ratio aufgenommen werden kann, wird der Schmerz nicht mehr empfunden.

Frage: Ich interessiere mich für die »Chinesische Medizin«, die etwa seit 3000 vor Christus schon bekannt ist. Es gibt ein Frage- und Antwortbuch, wobei die Haupt-

person der »Gelbe Fürst« ist, der die Fragen beantwortet. Ist das richtig?

Claudius: Nun, meine Liebe, der »Gelbe Fürst« war der Besitzer des Wissens, das ihm überliefert worden ist von denen, die vorher, vor ihm waren.

Frage: Waren dies Geistwesen, die ihm geantwortet haben, so wie bei Moses vielleicht?

Claudius: Richtig, in diesen Urreligionen ist die geistige Verbindung zu bestimmten Informationsfeldern fließend gewesen. Vielleicht kann ich es dir an einem Beispiel erklären.

Die Informationen, die ihr von uns erhaltet, sind vielfältiger Art. Hier ist ein Informationskanal entstanden, der sich nicht begrenzt auf eine einzige bestimmte Information, sondern ausweitet auf viele Informationen – und das ist die Schwierigkeit unserer Begegnung. Ich möchte euch alle Möglichkeiten der Informationen zur Verfügung stellen, damit ihr Antwort erhaltet auf die vielfältigsten Fragen aus der geistigen Welt. Levitation – Kommunikation und all die vielen Dinge, die euch bisher begegnet sind. Ich möchte euch mehr Wissen vermitteln. Wir möchten euch helfen aus dem Verständnis unserer Welt für euch. Sprich weiter.

Frage: Diese chinesische Medizin ist bei uns seit den siebziger Jahren sehr populär geworden, unter anderem auch Akupunktur. Wir können es nicht gut nachvollziehen, weil die Schriften nicht gut übersetzt sind. So, wie es bei uns praktiziert wird, könnt ihr erkennen, ob es den Menschen hier im Westen »etwas bringt«?

Claudius: Es bringt in jedem Fall Erleichterung und teilweise auch Heilung von bestimmten Krankheiten. Das gesamte Wissen steht euch nicht zur Verfügung, sollte euch auch nicht zur Verfügung stehen, denn damit würde eure **gesamte Medizin**, würden eure **gesamten Forschungsergebnisse** auf den Kopf gestellt. Aber diese Dinge sollten im großen Zusammenhang

gesehen werden mit der Menschheitsgeschichte. Seht, all diese Fortschritte, die eure Medizin gemacht hat, beruhen nicht nur auf den Hilfsmitteln, die die Natur euch zur Verfügung gestellt hat, sondern der Mensch versucht, in die Schöpfung einzugreifen. Er stellt künstliche Medikamente her und fragt nicht mehr nach der Ursache einer Krankheit.

Ich sage euch, der größte Teil der Krankheiten ist zurückzuführen auf die kranke Psyche des Menschen. Wenn sich die Ärzte die Mühe machen würden, mit dem Kranken zu sprechen, dann würden viele Krankheiten sich von selbst auflösen.

Wenn die Psyche des Menschen sich öffnet, wenn er Hilfestellung bekommt, und sei es auch nur einen Anstoß des Denkens, dann wird er erkennen, was er zu tun hat. Aber viele Menschen fühlen sich wohl in ihrer Krankheit. Sie pflegen ihre Krankheit, und sie laufen von einem Arzt zum anderen.

- 1 Es handelte sich um die Heilung des Enkels der Kreisteilnehmerin E. durch die Hilfe von Claudius, worüber sie aber mit dem behandelnden diesseitigen Arzt nicht sprechen konnte. Ähnlich erging es auch anderen Kranken, die durch **jenseitige Ärzte** geheilt wurden.